

Charta festgelegten Grundsätze. Die Wirksamkeit der UNO bei der Verwirklichung der genannten Ziele hängt entscheidend von dem politischen Kräfteverhältnis in der Welt überhaupt und in der UNO ab sowie von der Bereitschaft der Mitgliedsstaaten, diese Ziele zu verwirklichen. Die politische Wirksamkeit der UNO war gering oder überhaupt nicht gegeben, solange die führenden imperialistischen Staaten während der Zeit des **\*■ kalten Krieges** die UNO zur Durchsetzung ihrer imperialistischen, antisowjetischen Politik mißbrauchten und das damals bestehende Kräfteverhältnis zu immer wiederkehrenden offenen Verletzungen der UN-Charta ausnutzten. Ihre Wirksamkeit nahm jedoch in dem Maße zu, wie sich das Kräfteverhältnis in der Welt zugunsten der antiimperialistischen und demokratischen Staaten veränderte und auch in der UNO sichtbar wurde.

Die Hauptorgane der UNO sind: die Vollversammlung, der Sicherheitsrat, der Wirtschafts- und Sozialrat, der Treuhandschaftsrat, der Internationale Gerichtshof und das Sekretariat. Die *Vollversammlung*, der alle Mitgliedstaaten der UNO gleichberechtigt angehören, tritt regelmäßig in Jahrestagungen und - wenn erforderlich - in Sondertagungen zusammen. Sie befaßt sich entsprechend den Festlegungen in der Charta mit den Fragen der internationalen Zusammenarbeit der Staaten auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem, humanitärem und kulturellem Gebiet. Sie nimmt Resolutionen mit einfacher Stimmenmehrheit an; Beschlüsse zu wichtigen Fragen werden mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder gefaßt. Der *Sicherheitsrat* besteht aus 15 UNO-Mitgliedern. Die UdSSR, die USA, Großbritannien, China und Frankreich sind ständige Mitglieder; die 10 nichtständigen Mitglieder werden von der Vollversammlung jeweils für zwei

Jahre gewählt. Im Unterschied zu allen anderen Organen der UNO ist er befugt, Beschlüsse anzunehmen, die für alle Mitglieder verbindlich sind. In Berücksichtigung der besonderen Rolle des Sicherheitsrates bei der Aufrechterhaltung des internationalen Friedens ist für ihn eine spezielle Ordnung der Annahme von Beschlüssen festgelegt. Beschlüsse über Verfahrensfragen bedürfen der Zustimmung von 9 seiner Mitglieder; Beschlüsse über alle anderen Angelegenheiten bedürfen der Zustimmung von 9 seiner Mitglieder einschließlich der gleichlautenden Stimmen der ständigen Sicherheitsratsmitglieder (Einstimmigkeitsprinzip) mit der Maßgabe, daß sich eine an einem Streitfall beteiligte Partei der Stimme enthalten soll. Das Wesen des Einstimmigkeitsprinzips liegt vor allem in der Pflicht der ständigen Mitglieder, eine für alle annehmbare Lösung in allen auftretenden Streitfragen, einschließlich möglicherweise zwischen ihnen auftretender Fragen, zu finden. Während die UdSSR es auch nutzte, um die imperialistischen Staaten in wichtigen Fragen zu einer Lösung auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zu zwingen, versuchen die USA häufig, das Einstimmigkeitsprinzip zur Verhinderung konsequenter Entscheidungen des Sicherheitsrates zu mißbrauchen, z. B. in solchen Fragen wie der Beseitigung der Reste des imperialistischen Kolonialsystems, der Liquidierung des Rassismus und der Apartheid sowie der Zurückweisung und Verurteilung imperialistischer Aggressionen. Der *Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC)* besteht aus 54 Mitgliedern der UNO, die jeweils für drei Jahre von der Vollversammlung gewählt werden. Er hat die Aufgabe, unter der Leitung der Vollversammlung die internationale Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet zu entwickeln. Zur Verwirklichung seiner Aufgaben verfügt er